

Energiespartipps für zu Hause



SOMMER: KÜHLEN UND GEFRIEREN

- Kühlttemperatur von 6°C reicht meist aus
- Warme Speisen abkühlen lassen
- Eisfach regelmäßig abtauen
- Kühlen Aufstellort wählen

Testen Sie den **KühlCheck** unter www.klima-sucht-schutz.de und vergleichen Sie Ihren Kühlschrank mit neuen, energiesparenden Modellen.

HERBST: ENERGIESPARLAMPEN UND ELEKTROGERÄTE

- Geräte auf Standby-Verbrauch testen
- Heimliche Verbraucher mit schaltbarer Steckerleiste ausschalten
- Energiesparlampen lohnen sich! Sie halten viel länger und brauchen nur ein Fünftel des Stroms einer Glühbirne

Auch der Einsatz energiesparender Elektrogeräte macht sich auf lange Sicht bezahlt. Unter www.klima-sucht-schutz.de finden Sie den **ElektrogeräteCheck** und **LampenRatgeber**.

WINTER: HEIZEN

- Machen Sie Ihre Heizung fit für den Winter! (Heizkörper entlüften, Einschaltzeiten überprüfen, Heizungskessel warten, Heizungspumpen überprüfen)
- Steuerung der Heizkörper mit Funkthermostaten spart bis zu 30% der Heizkosten
- Räume nicht unnötig überheizen: Wird die Raumtemperatur nur um 1°C gesenkt, spart das rund 6% Heizenergie

FRÜHJAHR: MODERNISIEREN UND GELD SPAREN

Schon durch veränderte Verhaltensweisen können Sie viel Energie einsparen. Es lohnt sich, zusätzlich in eine neue Pumpe, eine neue Heizung oder Dämmung zu investieren. Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot für Mieter und Eigentümer unter

www.klima-sucht-schutz.de

Informationen und Kontakt

Möchten Sie mehr über die Klimaschutzkampagne und die Grönland-Tour erfahren? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Steffi Saueracker
co2online gGmbH
Tel: 030/76 76 85 25
E-Mail: steffi.saueracker@klima-sucht-schutz.de
www.klima-sucht-schutz.de



Mehr Informationen über das Deutsche Schiffahrtsmuseum und die Nordische Jagt GRÖNLAND:

Dr. Ursula Warnke
Deutsches Schiffahrtsmuseum
Tel: 0471/48 20 70
E-Mail: groenland@dsm.de
www.dsm.de/groenland



Entwicklung und Gesamtkoordination im Rahmen des Klimaschutzprogrammes der Bundesregierung:

Wolfgang Köhn
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Tel: 01888/305 36 71
E-Mail: wolfgang.koehn@bmu.bund.de
www.bmu.de



Die Grönland-Tour wird unterstützt von:



Klimaschutz

– selbst aktiv werden!

GRÖNLAND-Tour mit Energiespartipps
Frühjahr/Sommer 2007

KLIMA SUCHT SCHUTZ – EINE VOM BUNDESUMWELTMINISTERIUM GEFÖRDERTE KAMPAGNE

Ältestes Polarforschungsschiff auf Klimaschutz-Kurs

Die GRÖNLAND – das Traditionsschiff des Deutschen Schifffahrts-museums – begeistert jährlich viele Besucher. Kein Wunder, denn es ist das Segelschiff, das 1868 zur ersten deutschen Nord-polarexpedition aufbrach. Die damalige Crew schaffte es, bis an den Packeisrand des Nordpols zu segeln. Eine seemännische Höchst-leistung und ein entscheidender Schritt für die Polarforschung.



Die GRÖNLAND in Fahrt



Eisberge am Nordpol

Quelle: Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung

Seit der Expeditionsfahrt der GRÖNLAND vor knapp 140 Jahren hat sich viel verändert. Wie Klimaforscher berichten, schmilzt das Eis am Nordpol und in der Antarktis mit alarmierender Geschwindigkeit. Die Folgen davon sind der Anstieg des Meeresspiegels und Ver-änderungen der Meeresströme.

Um diese Auswirkungen zu minimieren, müssen wir jetzt handeln. Gemeinsam mit der Kampagne „Klima sucht Schutz“ setzt die GRÖNLAND und ihre Crew deshalb erneut die Segel. Im 140. Jubi-läumsjahr des ältesten deutschen Polarforschungsschiffes lautet die Botschaft:

KLIMASCHUTZ – SELBST AKTIV WERDEN!

„Klima sucht Schutz“: Eine Kampagne zum Mitmachen

Wussten Sie, dass jeder Bundesbürger jährlich etwa 10 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) verursacht? Hätten Sie gedacht, dass Sie Tag für Tag eine Kugel von drei Meter Durchmes-ser, gefüllt mit CO₂, in die Luft schießen?

Wissen Sie, wie und in welchem Maße Sie Ihren eigenen CO₂-Ausstoss minimieren und dabei sogar noch Geld sparen können? Antworten auf diese und andere Fragen zum Klimaschutz erhalten Sie von der vom Bundesumweltministerium geförderten Kampagne „Klima sucht Schutz“. Als Projektträger der Kampagne informiert und motiviert die gemeinnützige co2online GmbH Verbraucher, für den Klimaschutz aktiv zu werden. Mehr als 700 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Medien und Politik unterstüt-zen die Kampagne.

GRÖNLAND-Tour Routenplan:



GRÖNLAND-Tour: Besuchen Sie uns an Bord

Lernen Sie das älteste deutsche Polarforschungsschiff kennen! Finden Sie während der Hafenliegezeiten heraus, wie hoch der Mee-resspiegel in Deutschland ansteigen könnte, wie Windräder wissen, woher der Wind weht oder wie viel Energie Sie beim Austausch Ihres alten Kühlschranks sparen können.

Programm an Deck

Energiespar-Ratgeber: Kostenlos und interaktiv können Sie ver-schiedene Ratgeber testen. Informieren Sie sich, wie Sie Energie effizienter nutzen und Ihre Energiekosten senken können.

Bundesweiter Heizspiegel: Vergleichen Sie Ihre eigenen Heizkosten und den Heizenergieverbrauch mit denen anderer Wohngebäude. Nutzen Sie den Heizgutachten-Service der Klimaschutzkampagne.

Klima-Quiz Wettbewerb für Kinder und Erwachsene: Testen Sie Ihr Wissen in den Bereichen Wetter, Energie und Klimawandel. Viele Preise warten auf die Gewinner.

Klima-Dialog (Termine unter www.klima-sucht-schutz.de): Stellen Sie Ihre persönlichen Fragen an Umweltpolitiker und Klimaforscher während des Klima-Dialogs.

Partner unterstützen die Tour: Der NABU Niedersachsen ergänzt mit seinem Energiesparmobil in den Häfen Wilhelmshaven, Cuxhaven und Oldenburg das Informationsangebot an Bord der Grönland. Außerdem erhält die Grönland Unterstützung von örtlichen Umwelt-ämtern und Mietervereinen sowie vielen weiteren Akteuren.

Bordzeiten: 10:00 – 18:00 Uhr

Mitarbeiter der co2online gGmbH und die Grönland-Crew freuen sich auf Ihren Besuch!

Mehr Informationen über die Klimaschutzkampagne und ihre Projekte finden Sie im Internet unter

www.klima-sucht-schutz.de